

Augen geöffnet

Plön. Lange Zeit wurde angenommen, die Evolution verlaufe »blind«, also zufällig, und stehe in keinem Zusammenhang mit Entwicklungen in der Zukunft. Ein neues Experiment deutet darauf hin, dass die natürliche Selektion nicht nur die am besten an ihre Umwelt angepassten Organismen begünstigt, sondern auch zukünftige Anpassungen vorbereitet. In ihren Versuchen haben Michael Barnett, Lena Meister und Paul Rainey vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön die Entwicklung des Bakteriums *Pseudomonas fluorescens* über drei Jahre hinweg beobachtet. Die Bakterien wurden immer wieder verschiedenen Umweltbedingungen ausgesetzt. Dabei stellten die Forscher fest, dass sich eine Bakterienlinie herausbildete, die nicht nur an eine bestimmte Umwelt gut angepasst war, sondern sich auch schneller an wechselnde Bedingungen anpassen konnte als andere Linien. Laut Barnett bedeutet das, »dass es bei der Anpassung nicht nur um das Überleben in der Gegenwart geht, sondern auch um die Verfeinerung der Fähigkeit, sich in der Zukunft anzupassen«. Wenn die in der Zeitschrift *Science* veröffentlichten Befunde stimmen, verläuft die Evolution also zielgerichteter als angenommen. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/495275.augen-geoeffnet.html>